



Metolazon - Suspension 1mg/ml 50ml

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Metolazon-Tabletten 2,5mg	20 St.	IMPORT
Natriumbenzoat-Lösung 0,1%	20 ml	selbst hergestellt
SyrSpend® SF pH 4 flüssig	ad 50 ml	Fagron

Hinweis: SyrSpend® wird aromafrei und mit Kirscharoma vertrieben – die Auswahl kann dem Kunden überlassen werden.

Metolazon-Tabletten sind in Deutschland nicht erhältlich und müssen aus dem Ausland importiert werden. Es müssen daher die üblichen Regularien für Importarzneimittel eingehalten werden.

Da eine Suspension mit SyrSpend alleine sehr dickflüssig wird (puddingartig), wird die Viskosität durch Zugabe einer 0,1%igen Natriumbenzoat-Lösung verbessert.

benötigte Geräte: Metallschale mit Pistill (alternativ auch Mörser), Kartenblatt, Messzylinder

Herstellung

1. In einer Metallschale werden 20 Tabletten Metolazon 2,5mg vorgelegt.
2. Mit einer kleinen Menge SyrSpend® werden die Tabletten zu einer Paste verarbeitet.
3. Es werden 20ml Natriumbenzoatlösung 0,1% zugegeben und homogen eingearbeitet.
4. Die Suspension wird in einen Messzylinder überführt
5. Der Messzylinder wird bis zu einem Gesamtvolumen von 50ml mit SyrSpend® aufgefüllt.

Organoleptische Prüfung:

Es entsteht eine einheitliche Suspension, in der die pulverisierten Tabletten fein verteilt sind. Je nach verwendetem Fertigarzneimittel ist die Suspension leuchtend orange oder pink gefärbt.

Haltbarkeit: 2 Monate bei Raumtemperatur

Packmittel: PET-Flasche – evtl. Zugabe von Oralspritzen

Quellen:

Die Vorschrift ist angelehnt an eine Publikation auf <https://fagron.com/en/knowledge/compounding-matters> (abgerufen am 08.08.2016).

1. Allen LV. The Art, Science, and Technology of Pharmaceutical Compounding. 4th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
2. Trissel LA. Trissel's™ Stability of Compounded Formulations. 5th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
3. Parfitt K, Martindale W. Martindale: The Complete Drug Reference. 37th ed. London: Pharmaceutical Press; 2011.
4. Council of Europe. Pharmaceutical preparations. European Pharmacopoeia. 8th ed. Strasbourg: Council of Europe; 2014.
5. United States Pharmacopeia (USP). USP 36. Rockville, MD: United States Pharmacopeia Convention; 2013.
6. Zugabe von Natriumbenzoat-Lösung nach telefonischer Rücksprache mit Fagron

letzte Aktualisierung: 31.08.2016, ober